

Kurzer Weg zum Deckchen

„Altmeister“-Kunst in der Gohliser Galerie Pikanta

„Von den Haaren befreite und gegerbte, meist auch gefettete und gefärbte Tierhaut“ - die fachliche und nicht ganz appetitliche Lexikon-Definition von „Leder“. Während Renaissance, Barock und Jugendstil wurde Leder als Stoff zur künstlerischen Erleuchtung genutzt.

Günter Morck aus Holzhausen hat diese Tradition aufgenommen. Neben Arbeiten von Christine Leweke und Paul Zimmermann stellt er seine Kunst bei Pikanta aus. Allerdings unterwirft sich Morck nicht der kühlen Distanz, der manchmal elitären und aggressiven Ausstrahlung von Leder. Er zerkrautscht, verbiegt und faltet. Bemalungen verschleiern zunächst den Urzustand bis zur Unkenntlichkeit. Und doch bleiben auf

den zweiten Blick die ledertypischen Besonderheiten erhalten. Morck zeigt Arbeiten mit weitgehend dekorativen Formen, die auch Anspruchsvollen gefallen dürften.

Die Hallenserin Christine Leweke malt, zeichnet und fertigt Stoff-Collagen, die sich ziemlich heftig populären Handarbeiten mit Nadel und Faden nähern. Zu den berüchtigten „Deckchen“, die jedes Möbelstück der guten Stube veredelten, ist es dann manchmal nicht weit. Die beste Arbeit gelingt ihr bei einem unspektakulären, farblich und formal ausgewogenen Wandteppich.

Auf die gehobene Qualität der Kunst von Paul Zimmermann kann man sich eigentlich immer verlassen. Er zeigt sie zum Beispiel bei den fast schon legendären Arbeiten mit kalligrafischem Zuschnitt, die feinsinnig zwischen Bild und Schrift pendeln. Aber auch Werken, die auf seine Verarbeitung der Bilder von Mark Rothko deuten, sowie stabil komponierten Stillleben gebühren längere Blicke. Die Mitglieder von Pikanta betonen auch weiterhin den sozialen Aspekt ihres Kunstvereins. Die laufende Ausstellung mit Arbeiten von Künstlern der reiferen Jahrgänge (geb. zwischen 1920 und 1935) erhielt den Titel „Altmeister“. Demnächst folgt die Übersicht „Newcomer“, also junge Kunst. Das Konzept von Pikanta verheißt Vielversprechendes. *Jürgen Henne*



"Altmeisterin": ein Ausstellungsstück der Hallenserin Christine Leweke.

Foto: André Kempner

Kunstverein Pikanta, Lützowstraße 19. Di-Do 16-19 Uhr, Geschäftszeiten Mo 10-16 Uhr; bis 30. August